

Franz Dörner ausgezeichnet

Für sein Engagement in der alten Heimat wurde Franz Dörner (86) mit dem Kulturpreis des Sudetendeutschen Kulturwerkes geehrt.

Trappenkamp – Franz Dörner, Bäckermeister aus Neumünster-Tungendorf, ist der 13. Preisträger des Kulturpreises des Sudetendeutschen Kulturwerkes Schleswig-Holstein. Aus den Händen von Marion Baumgartl erhielt er vor fast 100 Gästen im Bürgerhaus Trappenkamp die Auszeichnung. Der 86-Jährige setzt sich seit Jahrzehnten für seine alte Heimat Sattel im Adlergebirge (Ostböhmen) ein. Unter anderem hat er eine Gemeindechronik verfasst, die im Internet zu finden ist (www.sattel-adlergebirge.de). Zudem ist er seit 50 Jahren in der Kreisgruppe Neumünster der Sudetendeutschen Landsmannschaft, 30 Jahre davon als Schriftwart.

Dörner kam als fünfter Sohn eines Landwirtes und Handwebers zur Welt und erlernte bei tschechischen Meistern das Bäckerhandwerk, wie Herbert Möller, stellvertretender Leiter der Kreisgruppe Neumünster, in seiner Laudatio berichtete. Nach dem Zweiten Weltkrieg, in dem Franz Dörner in Gefangenschaft geraten war, landete er in Neumünster. Dort fand er nicht nur seine berufliche, sondern auch seine private Zukunft, und dort blieb er auch bis jetzt. Seine ganze Familie war zur Preisverleihung nach Trappenkamp gekommen, um diesen besonderen Moment des Ehemanns, Vaters und Schwiegervaters mitzerleben.

„Ich bin wirklich stolz“, erzählte der Kulturpreisträger. Mit dieser Auszeichnung werde seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit anerkannt. Seine alte Heimat Sattel im Adlergebirge kennt der Senior nicht nur aus Erinnerungen. Erst im



Glücklich über die Ehrung: Franz Dörner aus Neumünster nahm die Auszeichnung aus der Hand von Marion Baumgartl in Empfang. Foto: Scholmann

Jahr 2005 war Dörner in seine Geburtsstadt gefahren und hatte auch das ehemalige Haus seiner Eltern gesehen. „Doch, ich habe vieles wiedererkannt“, berichtete Franz Dörner. Er habe die Geschichte des Ortes aufgeschrieben, um sie für kom-

mende Generationen festzuhalten. Und das Interesse ist da. „Ich bekomme fast jede Woche eine Anfrage, und jemand interessiert sich für die Geschichte seiner Familie, die damals flüchten musste.“ Franz Dörner hilft in solchen Fällen gerne.

Alle zwei Jahre verleiht das Sudetendeutsche Kulturwerk Schleswig-Holstein als Anerkennung den Kulturpreis – verbunden mit einem Heimatnachmittag im Trappenkammer Bürgerhaus.

NICOLE SCHOLMANN